

GR Univ.Prof. Dr. Daisy KOPERA, MBA MEd

27. Februar 2014

ANTRAG

Betreff: Gesunde Automaten

Berichten zufolge sind 15% der 3 bis 6 jährigen Kinder übergewichtig oder adipös. (*Elmadfa et al 2003*) Knapp 20% der 6 bis 14 jährigen Kinder und Jugendlichen sind davon betroffen. Beinahe jedes fünfte Kind in Österreich ist übergewichtig. (*Zwiauer 2007*) Im Vergleich zu den 1980er- und 1990er-Jahre hat sich der Anteil der dicken Kinder um 50% erhöht. (*Robert-Koch-Institut 2006*) Ein in der Kindheit angelegtes Übergewicht bedingt in den meisten Fällen auch Übergewicht im Erwachsenenalter. (*Dür/Griebler 2007*) Adipositas im Kindes- und Jugendalter ist mit herkömmlichen Maßnahmen weitgehend therapieresistent. Ein wichtiger Schritt ist daher die Prävention von Adipositas. (*Quelle: www.gesundegemeinde.ooe.gv.at/thema/nwgk*)

Diese Zahlen sind besorgniserregend!

Mit der Evaluierung der Schulbuffets durch das Gesundheitsressort des Landes Steiermark und der Aktion „Gesunde Jause“ wurde 2013 bereits ein kleiner Anfang gemacht. Trotzdem verzichten Schulbuffets und Jausenstüberln nicht auf den Verkauf von Schokoriegeln und Co, weil die Nachfrage eben da ist. Vor allem das Angebot in Getränkeautomaten ist bedenklich. In Form von Getränken werden nämlich vollkommen überflüssige Kalorien konsumiert, die nicht dazu dienen den Hunger zu stillen sondern nur der Verstoffwechslung zu Körperfett. Fettzellen haben die Fähigkeit, sich auf das 200-Fache ihrer ursprünglichen Größe aufzupumpen – und das in fast allen Körperteilen.

Eine Kampagne für gesundheitsförderliche Befüllung von Getränkeautomaten begleitet von Information über das Zusammenspiel von Zucker und Fett im Körper könnte dazu beitragen in der Grazer Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ein vernünftiges Ernährungsbewusstsein zu entwickeln.

Im Namen des ÖVP-Gemeinderatsclubs stelle ich den

Antrag,

Frau Stadträtin Lisa Rücker möge das Gesundheitsamt dazu veranlassen, eine Erhebung bezüglich der qualitativen Beschickung der Grazer Getränke- und Snack-Automaten in allen öffentlichen Gebäuden der Stadt Graz durchzuführen, um gemeinsam mit den Stakeholdern in weiterer Folge Strategien auszuarbeiten, um das Angebot in den Automaten nachhaltig gesundheitsrelevanter zu gestalten.